



bito Balkon-Dickschicht 2K PU 416

lösemittelfreie Flüssigkunststoffbeschichtung für innen und außen

1. Produktvorteile

- elastisch
- rissüberbrückend
- UV-beständig
- lösemittelfrei
- emissionsarm
- selbstnivellierend
- gute Oberflächenoptik, in nur einem Arbeitsgang

2. Einsatzbereiche

Als Beschichtung auf mineralischen und keramischen Bodenflächen im Außen- und Innenbereich, wie Balkonen, Terrassen, Laubengängen. Als dekorative Verlaufbeschichtung innen mit hohen optischen Ansprüchen.

3. Technische Daten

Materialbasis	modifiziertes Polyurethan, 2-komponentig
Mischungsverhältnis	Mischungsverhältnis 4 : 1 (A : B) Gewichtsteile. Grundkomponente und Härter sind im Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt.
Farbtöne	betongrau ca. RAL 7023 kieselgrau ca. RAL 7032 lichtgrau ca. RAL 7035
Glanzgrad	glänzend
Gebindegröße	10 kg Kunststoff-Gebinde; Härter in separatem Gefäß
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossenes Gebinde mind. 6 Monate lagerstabil.
Verbrauch	1,6 kg/m ² pro mm
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur +10°C bis +25°C
Konsistenz	mittelviskos

Topfzeit ca. 60 Min. bei 23°C, 50 % relat. Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.

Aushärtzeiten ca. 24 Std. bei 23°C, 50 % relat. Luftfeuchtigkeit. Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen. Niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.

4. Untergrundvorbereitung

geeignete Untergründe Mineralische Untergründe wie Beton, Zementestrich sowie keramische Beläge. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fetten, Gummiabrieb und sonstig trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen ggf. Probeflächen anlegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und dürfen eine Restfeuchtigkeit von 4 % nicht überschreiten. Aufsteigende Feuchte ist auszuschließen.

mineralische Untergründe Untergrund durch geeignete Verfahren wie Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K Altanstriche und lose 2K Beschichtungen sind prinzipiell zu entfernen. Tragfähige starre 2K Altbeschichtungen reinigen und anschleifen bzw. matt strahlen oder mit bito Universalprimer UP 432 grundieren. Fehlstellen und Ausbrüche mit EP-Mörtel oberflächenbündig verfüllen. Risse kraftschlüssig mit Epoxidharz verschließen (siehe TM bito POX Grundierung GD 413 / GE 414). An den Übergängen zu aufgehenden Bauteilen sind Hohlkehlen aus EP-Mörtel einzubauen die mit der nachfolgenden Beschichtung überarbeitet werden (siehe TM bito POX Grundierung GD 413 / GE 414). Den vorbereiteten Untergrund flutend grundieren mit bito POX Grundierung GD 413 oder bito POX Grundierung Express GE 414. Bei sehr rauen Untergründen ist eine Kratzspachtelung aus bito POX Grundierung GD 413 oder GE 414 unter Beimischen von bito Quarzsand QS 422 (0,1 - 0,4 mm), im Mischverhältnis 1 : 1, erforderlich. Die frische Grundierung / Kratzspachtelung vollflächig deckend mit bito Quarzsand QS 422 (0,1 - 0,4 mm) absanden.

keramische Untergründe Untergrund gründlich reinigen und schleifen, Vorspachtelung der Fliesenfugen mit bito POX Grundierung GD 413 oder GE 414 unter Beimischen von bito Quarzsand QS 422 (0,1 - 0,4 mm), im Mischverhältnis 1 : 1. Aufsteigende Feuchte ist zu vermeiden.

5. Verarbeitung

Grundkomponente und Härter mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals intensiv mischen, nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten. An senkrechten Flächen kann bito Balkon-Dickschicht 2K PU 416 mit max. 3% bito Stellmittel ST 424 spachtelfähig eingestellt werden.

Auftragverfahren Angemischtes Material auf die Fläche gießen und mit bitool Zahnkelle oder Zahnrakel gleichmäßig verteilen. Zur vollständigen Entlüftung mit bitool Entlüftungsroller nach ca. 10 Min. im Kreuzgang abrollen. Die Entlüftungswalze sollte nach einer durchgängigen Nutzung von 45 Min. ausgetauscht oder gereinigt werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit bito PU Spezialverdünner PV 423.

Hinweis Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen beträgt in Abhängigkeit von der Temperatur ca. 12 Std., Folgebeschichtungen sollten spätestens nach 24 Std. erfolgen, bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden.

Oberflächengestaltung

Einstreuen von bito Colorchips CP 419 in die frische Beschichtung. Transparente Versiegelung mit bito Balkon-Finish FI 417.

Durch Beimischen von max. 3% bito Polymergranulat LG 437 und 5% bito PU Spezialverdünner PV 423 wird die transparente Deckversiegelung rutschhemmend gestaltet.

6. Besondere Hinweise

Organische Farbstoffe, wie z. B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127